

Pressemitteilung

Geburtsstation unterstützt Projekt „Vorlesen von Anfang an“ der Stiftung Lesen

Eltern von Neugeborenen erhalten Buchgeschenk // Projekt dank Förderung der Sparkasse Starkenburg und dem Sparkassen- und Giroverband Hessen-Thüringen möglich// Vorlesen als Grundstein für Bindung und Bildung

KREIS BERGSTRASSE | 17. Juli 2023 | Gemeinsam Bilder betrachten, Geräusche nachahmen oder Fingerspiele spielen – Leseförderung ist weit mehr als klassisches Vorlesen und beginnt von Geburt an. Darüber aufzuklären und wichtige Impulse an frischgebackene Eltern weiterzugeben, ist Ziel des Projektes der Stiftung Lesen „Vorlesen von Anfang an“. Dank der Förderung der Sparkasse Starkenburg und dem Sparkassen- und Giroverband Hessen-Thüringen erhalten Eltern zur Geburt ihres Kindes im Kreiskrankenhaus Bergstraße ab sofort ein Vorlesebuch für zu Hause. Zusätzlich gibt es spannende Informationen zum Nutzen des Vorlesens für die Allerkleinsten und Inspirationen für Sprachimpulse von Anfang an. Mit dem Projekt soll ein Grundstein für Bindung und Bildung zugleich gelegt werden.

„Durch das erste Bilderbuch können Eltern von Beginn an mit ihrem Kind eine Verbindung aufbauen. Beim Wickeln, Kuscheln und Spielen erzählen sie, was im Bilderbuch zu sehen ist. Das schafft Nähe und gibt von Anfang an Sprachimpulse, die sich positiv auf das gemeinsame Leben auswirken“, erklärt Dr. Cordula Müller, Chefarztin der Frauenklinik im Kreiskrankenhaus Bergstraße, über die Wichtigkeit des Lesens. Vorlesen in all seinen Varianten sei ein wertvoller Beitrag für die Eltern-

Kind-Bindung und lege den Grundstein für die Sprachentwicklung der Kinder, so die Medizinerin. Je früher Eltern mit dem Vorlesen beginnen, desto höher ist die Wahrscheinlichkeit, dass sie das Vorlesen im Laufe der ersten Jahre fest in ihrem Alltag verankern. Buchgeschenke tragen nachweislich dazu bei, Eltern zum Vorlesen zu motivieren, die sich bislang noch nicht daran versucht haben – und das legt den Grundstein für den zukünftigen Bildungsweg der Kinder. Denn indem Eltern schon ganz früh Zugänge zum Vorlesen und Lesen und das ist die zentrale Voraussetzung für Bildung, Chancengleichheit und Integration.

Insgesamt erhalten in ganz Hessen bis zu 50.000 Familien mit Neugeborenen ein Buchgeschenk von allen teilnehmenden Geburtskliniken.

„Ich freue mich außerordentlich, dass so ein wichtiges Bildungsprojekt für ganz Hessen auch hier in Heppenheim umgesetzt wird. Zur Finanzierung haben auch die PS-Los-Sparerinnen und Sparer in unserem Geschäftsgebiet beigetragen“, so Manfred Rheiner, Vorstand der Sparkasse Starkenburg. Er sieht in dem Buchpräsent eine echte Bereicherung für die Familien, deren Kinder in Heppenheim und ganz Hessen geboren werden. Die Spendengelder für dieses Projekt stammen aus dem Zweckertrag des PS-Los-Sparens, bei dem von jedem Los 4,80 Euro monatlich angespart werden und 1,20 Euro nehmen an den monatlichen Auslosungen teil. „25 % des Spieleinsatzes, also 30 Cent, werden ausschließlich für gemeinnützige Maßnahmen verwendet, das ist der Zweckertrag, der bei 7,04 Millionen Euro hessenweit liegt und an soziale Einrichtungen vergeben wird“, erläutert Manfred Rheiner.

Das Team der Geburtshilfe dankt der Stiftung Lesen, dem Sparkassen- und Giroverband Hessen-Thüringen und der Sparkasse Starkenburg für die Unterstützung der Kinder. „Es ist toll, dass wir die Kleinsten mit einem solch wichtigen Geschenk willkommen heißen können und den Familien gleichzeitig einen wichtigen Impuls mit nach Hause geben“, freut sich Nadine Hanstein, Pflegerische Leiterin der Geburtsstation.

■ HINTERGRUND

Mehr als 50.000 Baby-Bilderbücher und eine Grußkarte mit mehrsprachigen Kurzinfos werden Geburtskliniken in Hessen in den nächsten Wochen zur Verfügung gestellt. Frischgebackene Eltern erhalten die Bilderbücher von den Hebammen und dem medizinischen Fachpersonal der Neugeborenen-Stationen. Die Erfahrungen aus einem Pilotprojekt zeigen, dass die Buchgeschenke gut bei den Eltern ankommen und die Familien von Neugeborenen offen für die frühen Vorleseimpulse sind. Schon Babys profitieren vom gemeinsamen Betrachten der Bilderbücher und lieben es, wenn



die engsten Bezugspersonen Geräusche nachahmen, erzählen, was auf den Seiten zu sehen ist, Lieder singen und zum Beispiel Fingerspiele spielen. Gelegenheiten das Bilderbuch im Alltag zu nutzen, gibt es viele: Beim Wickeln, Kuseln, Einschlafen im Kinderwagen oder bei Wartesituationen in Bahn, Bus, Auto. Gemeinsames Vorlesen und Erzählen macht einfach Spaß – von Anfang an!

